



Die echte Himmelsschlüssel (primula vera)  
Foto©: BerndH, wikicommons

24. März 2021

## Rundmail April/ Mai 2021

### **Liebe Freundinnen und Freunde einer nachhaltigen Entwicklung!**

In diesem Newsletter finden Sie zuerst die nächste Veranstaltung der Reihe Landwirtschaft Verstehen. Sie steht unter dem Motto GUT FÜR MICH, GUT FÜR DAS LAND, GUT FÜR DIE ERDE und ist dem Thema „Gesund, nachhaltig und klimabewusst Essen“ gewidmet. Sie wird am 8. April um 20:00 Uhr im ORF Radio Vbg. live übertragen. Gerade passend dazu ist der Empfang und Vortrag zum Int. Tag der Mutter Erde mit Dr. Klaus Eder am 22. April um 19:00 Uhr. Das Thema: „Mutter Erde - Geliehen und kein Spekulationsobjekt.“

Wer sich für den großen Themenbogen der Agrarpolitik samt den neuen Förderungsansätzen interessiert, dem empfehlen wir sich auch einmal die Thematik aus Sicht der Österreichische Berg- und KleinbäuerInnen Vereinigung anzuschauen – siehe Seite 6 und 7 des Rundmails.

Im Arbeitsfeld Biodiversität und Blühende Landschaft weisen wir auf den Beginn unseres 5-teiligen Lehrgangs blühende Landschaft hin, er startet am 8. April. Weiter haben wir Ihnen eine ganze Reihe von Veranstaltungen zum Thema Wald und seine Bedeutung für die Biodiversität und die Ökosysteme zusammengestellt und stellen Ihnen die jüngsten Publikationen des „Forum Biodiversität Schweiz“ vor – die Ausgabe HOTSPOT 42/20 Verborgene Biodiversität und die aktuellsten Faktenblätter.

Ein besonderer Leckerbissen sind die im Rahmen des EU LIFE BooGI-BOP vom Land Vorarlberg publizierten Broschüren: Naturvielfalt im Betrieb - Entwicklung der Biodiversität in Betriebsgebieten – Jetzt handeln! Siehe Seite 8 und 9.

Zu guter Letzt gibt es noch die aktuellen Termine des Bereiches „Bildung, Schulentwicklung und lebendiges Lernen“ und den Hinweis auf den „Int. Bodensee Friedensweg“ am Ostermontag in Überlingen. Sein Motto lautet: „Wer den Frieden will, muss dem Frieden den Weg bereiten!“

Wir wünschen Ihnen für die Umsetzung Ihrer Projektvorhaben nun alles Gute und die ganze Kraft des jungen Frühlings. All Jenen, die sich tiefer mit den Ostermysterien befassen, wünschen wir eine sinnliche und erfüllende Osterzeit und ein gutes Eintauchen in die geheimnisvollen Wege der Metamorphose - des Sterbens, Verwandels und Auferstehens.

Mit herzlichen Grüßen,

Stefanie Moosmann, Simone König und Ernst Schwald.

Sollten Sie dieses Rundmail nicht mehr erhalten wollen, können Sie es jederzeit abmelden unter [http://www.bodenseeakademie.at/an- und\\_abmeldung.html](http://www.bodenseeakademie.at/an- und_abmeldung.html)

# Zukunftsfähige Landwirtschaft und gesunde Lebensmittel

## Reihe „Landwirtschaft verstehen“

Do 8.4.2021, 20:05 bis 21:00 Uhr, live Übertragung in ORF Radio Vbg.

GUT FÜR MICH, GUT FÜR DAS LAND, GUT FÜR DIE ERDE:

### **Gesund, nachhaltig und klimabewusst Essen – in der Gemeinschaftsgastronomie und zu Hause!**

Mit: **Angelika Stöckler** - MPH, Ernährungswissenschaftlerin, Lauterach; **Simon Tschann**, gelernter Gastronom und Bgm. der Stadt Bludenz; **Gerhard Girardi**, Infrastruktur und Gebäudeverwaltung, Fa. Omicron Klaus, **Marcel Strauß**, GF Ländle Qualitätsmarketing GmbH, ...

und den geladenen Gästen: **Sonja Ehrne**, Biohof u. Bioladen Ehrne, Feldkirch; **Kerstin Formanek**, Initiative „Lebensmittel sind kostbar“, Vbg. Gemeindeverband; **Sabine Kessler**, Leiterin Ref. Kinder u. Familien der Stadt Bregenz; **Simon Hagen**, Dir. Volksschule Montfort in Rankweil; **Birgit Höfert**, aks Gesundheitsbildung u. GF ARGE Küchenleitung; **N.N.** Friday for Future (angefragt)

Der Wert gesunden Essens für das Wohlbefinden des Menschen ist unbestritten. Allein – wie lernen Menschen sich gesund zu ernähren und beim Einkauf der Lebensmittel auch an die Qualität und an das große Ganze zu denken?

Gesunde und nachhaltige Ernährung stärkt den schonenden Umgang mit den natürlichen Ressourcen und achtet auf die biologische Vielfalt und das Tierwohl. Bewusste Wertzuordnung stärkt regionale Wertschöpfungsprozesse, trägt zur Existenzsicherung der bäuerlichen Landwirtschaft und der handwerklichen Lebensmittelverarbeitung bei. Dies sichert wiederum fachliches Knowhow, schafft Ausbildungs- und Arbeitsplätze und unterstützt den sozialen und kulturellen Zusammenhalt. Sie fördert auch den fairen Handel, achtet auf kurze Transportwege und trägt insgesamt zu klimafreundlicheren Prozessen bei.

Unsere Beziehungen zum Essen, zum Kochen und zur Natur als Mutter aller Lebensmittel prägen nicht nur unsere Gesundheit, sie prägen auch die Gesellschaft, die Landschaft und die ganze Erde.

#### **Was ist mir, was ist uns also gutes, nachhaltiges und klimabewusstes Essen wert?**

Und - wie schön, wenn in den Familien und in den Gemeinschaftsküchen von Kinder-gärten, Schulen bis hin zu Betrieben der Wert von gesunden, nachhaltig produzierten Lebensmitteln erkannt und die Lust und die Freude am Kochen und Essen sichtbar wird!

**Weitere Infos:** [www.bodenseeakademie.at](http://www.bodenseeakademie.at)

**Achtung:** Aufgrund der Covid-19 Sicherheitsbestimmungen muss diese Veranstaltung leider ohne Publikum vor Ort stattfinden. Der Vortrag wird jedoch im ORF Radio Vbg. live übertragen, das anschließende Gespräch mit den geladenen Gästen wird aufgezeichnet und zum Nachhören in den Kulturpodcast des ORF V und die Website der Bodensee Akademie gestellt. [www.bodenseeakademie.at](http://www.bodenseeakademie.at)

Dort sind auch alle bisherigen Veranstaltungen dieser Reihe dokumentiert.

Do 22.4. 2021, 13:05 Uhr im ORF-V Neues bei Neustädter + 19:00 Uhr im Livestream

## Empfang zum Internationalen Tag der Mutter Erde 2021

### **Mutter Erde - Geliehen und kein Spekulationsobjekt**

### **Agroindustrie und Entwicklungsgesellschaft versus Ökologisierung und Gemeinwohl.**

**Mit: Dr. Hans Eder**, Dir. INTERSOL mit Koop. in El Salvador, Guatemala, Bolivien, Indien, Afghanistan (Ökologisierung/BioLandbau, Solarenergie, Wasserwirtschaft, ...)

Als die Spanier Anfang des 16. Jahrhunderts begannen, die Welt der Indigenas zu erobern (nicht zu „entdecken“) stießen sie nicht nur auf deren Gold, sondern auch auf einen ihrer kulturellen Weisenselemente: **die Pachamama**. Sie verstanden weder Inhalt noch Bedeutung. Setzten sich darüber hinweg oder übersetzten sie schlicht mit „Madre Tierra“ (Mutter Erde). Die „Mutter Erde“ wird seit der Kolonialzeit bis heute durch den modernen „homo oeconomicos“ weitgehend als Spekulationsobjekt betrachtet oder als Produktionsfaktor verzweckt. Die Hybris dessen erlebt man in Lateinamerika in Form der neo-liberalen ungezügelter Agro-Industrialisierung der „Neuen Grünen Revolution“. Kennzeichnend dafür ist die Harmonisierung (inter)nationaler politischer, wirtschaftlich-kultureller und wissenschaftlicher Interessen. Damit einher geht eine unvorstellbare Expansion der Brandrodungen, Anbau gentechnisch-veränderten Saatgüter (v.a. Soja), Dezimierung der kulturellen Vielfalt und BioDiversität – bei gleichzeitig steigenden Aktienkursen der involvierten Konzerne und der Ausbreitung von Pandemien durch Stressfaktoren diverser Lebewesen. Das zur Ratifizierung anstehende Freihandelsabkommen der EU mit dem MERCOSUR wird diesem Prozess einen besonderen „Wachstumsschub“ verleihen. Dieser „Zivilisationsprozess“ der „Entwicklungsgesellschaft“ braucht dringend einen radikalen Wandel, der an der „Radix“ der Pachamama – der Mutter Erde beginnt. Dazu bedarf es einer fundamentalen Option für Ökologisierung und Förderung des Biolandbaus als Teil einer anderen Agrikultur.

Eine weitere Umsetzung wäre die „Foresteria analogica“. Sie verknüpft indigenes Wissen und Weisheiten mit aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen. Damit verbunden ist der Schutz des „intellektuellen Eigentums“ indigener Kulturen. Dieser Prozess beinhaltet einen gerechten solidarischen reziproken Austausch von Gütern, Dienstleistungen, Wissen und Erfahrungen zwischen Nord und Süd. Und ist somit ein Beitrag zu einer Gemeinwohl- und Buen-Vivir-orientierten Zivilisation. Das erfordert ein effizientes Miteinander von zivilgesellschaftlichen Organisationen und „politischer Gesellschaft“ der Gemeinden, Regionen, Länder. Nationalstaaten und transnationale Gebilde sind damit überfordert. Zu unflexibel – zu innovationsresistent und zu machtvessenen.

**Veranstalter:** FHV, Konsumentensolidarität-JETZT mit Klimabündnis Vorarlberg, Naturschutzbund Vorarlberg, Bodenseeakademie, ARGE Erneuerbare Energie Vorarlberg, Bodenfreiheit, Caritas und Bio Vorarlberg

**Weitere Infos:** [www.fhv.at/veranstaltungen](http://www.fhv.at/veranstaltungen)

15.2. bis 31.5.2021 12 Abende, online - jeweils montags, 19:00 Uhr bis ca. 20:30/21:00 Uhr  
**Einstieg für interessierte Betriebe noch möglich!**

## **12-teilige Entwicklungsreihe „Gemeinsam Landwirtschaft NEU Gestalten“**

**Zielgruppen:** Bauernfamilien aus dem Pfaffenhofener Land und dem Bodenseeraum

**Veranstalter und Inhalte:** Die Bodenallianz (und Stadt) Pfaffenhofen und die Biostiftung Schweiz (mit dem Bodenfruchtbarkeitsfonds) bieten derzeit für ihre Mitgliedsbetriebe eine spannende Veranstaltungsreihe an. Zusammen mit erfahrenen Bauern und Bäuerinnen, Wissenschaftlern, Vertretern aus der Wirtschaft und von einflussreichen Verbänden werden Sinn und Nutzen einer ökologischen Landwirtschaft sowie die Machbarkeit und die Umsetzungswege für eine zukunftsfähige Landwirtschaft erörtert.

Aufgrund der guten Kontakte zu den Veranstaltern haben wir als Bodensee Akademie für unsere Partner in der Initiative gentechnikfreie Bodenseeregion etc. auch ein kleines Kontingent in dieser Reihe erhalten. Damit nehmen jetzt auch einige Betriebe aus Vorarlberg, dem Oberallgäu und dem deutschen Bodenseeraum teil.

Die bisherigen Stationen dieser Reihe waren hoch interessant und es ist beeindruckend wie die beteiligten Betriebe mitgehen (tw. bio, tw. konventionell). Neben den namhaften ReferentInnen von „Außen“ ist es vor allem das große Praxiswissen der beteiligten Betriebe, die jenen Betrieben Mut und Zuversicht geben, die sich stärker der ökologischen Landwirtschaft zuwenden oder ganz umsteigen wollen. Eine weitere Stärke dieser Entwicklungsreihe ist die Tatsache, dass bei den meisten Betrieben Bauer und Bäuerin oder tw. auch der/die zukünftige BetriebsübernehmerIn daran teilnehmen.

Damit wird eine gute gemeinsame Grundlage für die Weiterentwicklung ihres Betriebes geschaffen.

**Programmflyer mit Anmeldekontakt** (Stadt Pfaffenhofen): <http://www.bodenseeakademie.at>

**Dokumentation** der bisherigen Beiträge (Matthias Forster, Martin Ott, Johann Zaller, ... u. weitere Infos unter <https://pfaffenhofen.de/artikel/bodenallianz-aktionen/>

Wir freuen uns, dass weitere Betriebe aus Vorarlberg und dem Bodenseeraum daran teilnehmen und diese Inhalte mitbewegen können. Einen herzlichen Dank an die Veranstalter!

Do 15.4.2021, 18:00 bis 20:00 Uhr, Online-Veranstaltung,

## Bio, ein Teil der Lösung?

Klimawandel und Artensterben werden immer häufiger in den Medien diskutiert. Es braucht Veränderung, lautet der gängige Tenor. Unsere Ernährung spielt in der Klimadebatte eine entscheidende Rolle. Auf Fleisch verzichten? Bio kaufen? Und kann ich mit meinem Einkauf wirklich die Biodiversität erhalten, oder gar schädigen? In dieser Veranstaltung werden die Zusammenhänge zwischen Bio-Landwirtschaft, Ethik und Biodiversität erörtert.

### Programm:

18:00 Eröffnung **Thomas Gschier**, Obmann Bio Ernte Steiermark u. **Werner Ranacher**, ORF Stmk.

18.20 – 18.50 Uhr: Ethik für die Landwirtschaft, Dr. **Christian Dürnberger**, Kommunikationswissenschaft.

18.50 – 19.20 Uhr: Wie retten wir die biologische Vielfalt? Dr. Tanja Busse, Journalistin

Anschließend Publikumsdiskussion, Moderation **Werner Ranacher**, ORF Steiermark:

Bio-Produktverkostung mit **Angela Hirmann**, BEd, Ernährungspädagogin

**Info u. Anmeldung:** <https://www.bio-austria.at>

**Veranstalter:** BIO ERNTE Steiermark, [bernhard.worresch@ernte.at](mailto:bernhard.worresch@ernte.at)

## Veranstaltungen zum Thema Wald

von inatura + KLAR-Region Vorderwald-Egg, dem Vbg. Waldverein und der Waldschule Bodensee

Di 20.4.2021, 19:00 Uhr in der inatura - Erlebnis Naturschau Dornbirn

### Vortrag zur Sonderausstellung

## „Phänologie – Was Hecken und Bäume uns über das Klima verraten“

Vortrag mit Mag. **Thomas Hübner**, ZAMG – Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik, Wien

Sind Sie gerne in der Natur unterwegs? Dann haben Sie vielleicht auch schon beobachtet, dass viele Bäume und Hecken früher blühen und ihre Blätter austreiben, als Sie es von ihrer Kindheit in Erinnerung haben. Nein – Sie täuschen sich nicht! Denn der Frühling zieht etwa 7-10 Tage früher ins Land als noch vor 30 Jahren. So blühen Schlehdorn, Forsythie und Flieder mehr als eine Woche früher.

Woher weiß man das so genau? Seit der Gründung der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik ZAMG im Jahre 1851 werden natürliche Erscheinungen im saisonalen Zyklus von Pflanzen und Tieren beobachtet, dokumentiert und fließen in eine paneuropäische phänologische Datenbank ein. Thomas Hübner gibt an diesem Abend einen Einblick in seine Arbeit und zeigt, was mit dem Begriff Phänologie gemeint ist und was sie für die Natur und uns bedeutet.

**Kosten:** € 5,-

**Voranmeldung erforderlich!** [naturschau@inatura.at](mailto:naturschau@inatura.at) oder T +43 676 83306 4770

**Veranstalter:** inatura – Erlebnis Naturschau Dornbirn in Kooperation mit KLAR!, Region Vorderwald-Egg ([woud2050.at](http://woud2050.at)) und dem Obst- und Gartenbauverein Vorarlberg

Do 6.5.2021, 18:00 bis ca. 20:00 Uhr

## Waldrand Begehung in Langenegg

mit DI **Stephan PHILIPP** MSc – Landesforstdienst

Waldränder und Hecken sind ein wichtiges Bindeglied zwischen Wald und Wiese und haben eine große ökologische Bedeutung. Sie sind auch wichtig für das Landschaftsbild. In der modernen Kulturlandschaft sind die den Waldrand säumenden Sträucher leider vielerorts einer starren Grenze zwischen Hochwald und landwirtschaftlich genutzten Flächen gewichen. Wie ein stufiger Waldrand geschaffen werden kann und welche Vorteile dies für das Ökosystem Wald bietet, werden anhand von Beispielen im Rahmen der Exkursion diskutiert.

**Treffpunkt** am Lernort Langenegg (Richtung Krumbach, gegenüber Hotel Krone)

Die Teilnahme ist kostenlos, eine **Anmeldung erwünscht** unter [info@waldverein.at](mailto:info@waldverein.at)

**Veranstalter:** Vorarlberger Waldverein - [www.waldverein.at](http://www.waldverein.at)

Mi 12.5.2021, 18:00 bis ca. 20:00 Uhr

## Waldrand Begehung in Satteins

Ebenfalls mit DI **Stephan PHILIPP** MSc – Landesforstdienst

**Treffpunkt** an der Talstation der Seilbahn in Schnifis

Die Teilnahme ist kostenlos, eine **Anmeldung erwünscht** unter [info@waldverein.at](mailto:info@waldverein.at)

12.5.2021 | 13:30 bis 17:00 Uhr Hittisau

## Die Besonderheiten des Plenterwaldes

**Mit:** DI **Peter Feuersinger** und Waldaufseher **Klemens Nennung**

Die Bewirtschaftung mit Plenterwäldern ist die absolute "Kür" im naturnahen Waldbau. Dass es gar nicht so schwer ist, zeigt uns Waldaufseher Klemens Nennung in Hittisau. Er zeigt uns den Aufbau und die Eigenheiten von Plenterwäldern an praktischen Beispielen. Sehr spannend ist die Holzentnahme und Holzauszeige. Mit der Klimaänderung bekommen auch die Faktoren der Stabilität und Widerstandfähigkeit in diesen Wäldern eine neue Bedeutung. Nicht zuletzt stellen Plenterwälder einen "paradiesischen" Lebensraum für das Wild dar. Plenterwälder sind eine traditionelle und gleichzeitig innovative Bewirtschaftungsform mit vielen Mehrwerten.

**Treffpunkt:** Baywa-Lamag, Häleisen 471, 6952 Hittisau

**Kursbeitrag:** € 19 pro Person

**Veranstalter und Anmeldung:** LFI - [www.lfi.at/vbg](http://www.lfi.at/vbg) E [lfi@lk-vbg.at](mailto:lfi@lk-vbg.at) oder T 05574/400-191

Veranstaltungen 2021

## Verein Waldschule Bodensee

Die Waldschule Bodensee begleitet Unternehmen, Erwachsene, Familien und Schulen in die Wunderwelt des Waldes und vermittelt über alle Sinne die Vielseitigkeit dieses besonderen Ökosystems mit seiner artenreichen Tier- und Pflanzenwelt. Spannend ist das für Groß und Klein und je mehr wir über den Wald erfahren, desto geheimnisvoller wird er.

**Veranstaltungen, Newsletter und weitere Infos** unter: <https://waldschule-bodensee.at/>

## Dokumentations- und Literaturhinweise

### Bericht: „**Neue Wege für die (Berg-)Landwirtschaft**“ (22. Februar 2021)

Wie kann eine standortangepasste, regenerative Milch- und Rindfleischproduktion im alpinen Raum zur Gestaltung lebendiger ländlicher Räume und zu einer ökologisch nachhaltigen Landnutzung beitragen? Und was bedeutet das auch gerade im Kontext aktueller agrarpolitischer Entwicklungen? Rainer Weissshaidinger und Paul Ertl haben dazu spannende Diskussionsbeiträge geliefert.

**Video und Nachlese** unter: <https://www.viacampesina.at/neue-wege-berg-landwirtschaft/>

### Bericht: **Bäuerliches Vielfaltssaatgut in Gefahr!**

Jetzt für die Bäuerlichen Rechte auf Saatgut aktiv werden! In der EU-Saatgutrechtsreform werden sich dieses Jahr viele Konflikte zuspitzen.

Im letzten Jahrzehnt ist die Machtkonzentration bei Saatgutkonzernen weiter massiv gewachsen, die Industrie ist derzeit damit beschäftigt, ihre Fusionen mit der Agrochemie, dem Agrarhandel und im Digitalisierungsbereich „zu verdauen“. Die Agrarindustrie erneuert sich. Zugleich: Die Folgen ihrer Aktivitäten ziehen sich rund um den ganzen Globus und betreffen nahezu jedes Saatkorn. – Wenn wir uns nicht organisieren. Von Daniela Kohler und Franziskus Forster

**Bericht** unter: <https://www.viacampesina.at/baeuerliches-saatgut-in-gefahr/>

u.a. auch mit einem Interview mit Dr. **Angelika Hilbeck**, Institut für integrative Biologie der ETH Zürich

### Bericht: **Kooperationen in der Landwirtschaft als 'Commoning'** (16. März 2021) mit **Silke Helfrich**

Viele Frauen in der Landwirtschaft stellen sich die Frage: Wie kann ich so wirtschaften am kleinen Hof, dass ich gut davon leben kann und gleichzeitig gut mit meiner Mitwelt umgehe? Ein Ansatz dafür sind vielfältige Wege der Zusammenarbeit auf Augenhöhe. In diesem Workshop wollen wir voneinander lernen und miteinander diskutieren, wie wir Kooperationen in der Landwirtschaft und drum herum neu gestalten oder weiterentwickeln können und wie uns die Muster des „Commoning“ („Gemeinschaftens“) dabei helfen können. Gemeinsam möchten wir kreative Denkräume öffnen, uns austauschen, uns gegenseitig stärken und gemeinsames Handeln möglich machen.

**Bericht** demnächst unter: <https://www.viacampesina.at/>

### **ÖBV-Frauen fordern Agrarwende & Chancengleichheit im ländlichen Raum!** **Gelder für ländliche Entwicklung jetzt gerecht verteilen!**

Kleinbäuerinnen und -bauern ernähren die Welt! In Österreich werden auf über 60 % der Bauernhöfe weniger als 20 Hektar bewirtschaftet. Kleine Höfe werden häufiger von Frauen geführt als große Höfe. Von der Agrarpolitik werden kleine, vielfältige, agrarökologische Höfe aber viel zu wenig unterstützt! - Jetzt im Jahr 2021 wird über die Agrarpolitik und Politik für ländliche Entwicklung (= GAP) für die nächsten zehn Jahre entschieden! Österreich hat jetzt noch Spielräume, um diese Politik sozial gerechter, umweltfreundlicher und geschlechtergerechter zu gestalten.

**Die Initiative des Frauenarbeitskreises der Österreichischen Berg- und Kleinbäuer\_innen Vereinigung** (ÖBV-Via Campesina Austria) hat ihre Forderungen in 10 Videobotschaften zusammengetragen: [https://www.viacampesina.at/frauen\\_gap2021/](https://www.viacampesina.at/frauen_gap2021/)

Siehe dazu auch:

### **Petition der OEBV: Doppelte Förderung der ersten 20 ha!**

Zur laufenden Reform der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) fordern Bauern und Bäuerinnen aus ganz

Österreich eine gerechtere Agrarpolitik ein. In einem Kurzvideo zeigen ÖBV Bauern und Bäuerinnen klar und direkt anhand ihrer Höfe, dass es jetzt die doppelte Förderung der ersten 20 ha in der ersten Säule braucht. Das muss durch eine gerechte Umverteilung innerhalb der Direktzahlungen finanziert werden.

**Weitere Infos** unter: <https://www.viacampesina.at/doppelte-foerderung-der-ersten-20-ha/>

## Netzwerk blühendes Vorarlberg

### Biodiversität und blühende Landschaft

Ausblick Lehrgang blühende Landschaft 2021, April bis Juni 2021, verschiedene Orte in Vorarlberg

### 5. Lehrgang blühende Landschaft

#### Mach mit: Bringen wir das Land zum Blühen!

**Sie interessieren sich für eine Bienen- und Insektenfreundliche Landschaft und wollen sich praxisbezogenes Orientierungs- und Umsetzungswissen aneignen?**

Dann empfehlen wir Ihnen diesen 5-teiligen erprobten Ausbildungslehrgang. Im Austausch mit erfahrenen Praktikern und den Mitlernenden erwerben Sie ein profundes Querschnittswissen und stärken Ihre Sach- und Vermittlungskompetenz.

#### Programmorschau und Termine:

5 Module im Frühjahr, jeweils Fr-Nachmittag u. Sa-Vormittag und 1 Modul im Oktober

**Modul 1:** 9./10. April – Einführung, Netzwerk blühendes Vorarlberg, Wissensvermittlung, erste Gartenexkursionen

**Modul 2:** 23./24. April – Wildbienen und ihre Lebensräume und Die Welt der Honigbienen,

**Modul 3:** 7./8. Mai – Bienenfreundlicher Garten, Balkon, Terrasse & Dachbegrünung, Theorie u. Praxis

**Modul 4:** 28./29. Mai – Öffentliches Bunt & Betriebsgelände mit Exkursion in der Gemeinde Rankweil

**Modul 5:** 11./12. Juni – Artenvielfalt in Landwirtschaft: Wiesen, Hecken, Waldränder mit Exkursion mit Wiesenmeister Karl Mathis, Bio-Bauer Göfis

**Ende Oktober** Erfahrungsaustausch und Vertiefungsmodul

**Detailprogramm und Anmeldung:** <http://www.bodenseeakademie.at> ; T +43 (0)5572 33064

Sa 17.4.2021, Theorie: 9:00 – 12:00 Uhr | Praxis 13:00 – 17:00 Uhr, Gemeindeamt Frastanz

### Damit's wieder singt, summt und brummt – Praxiskurs zur Anlage von Wildstrauch- und Blütenhecken

Um die Landschaft strukturreicher und die Vegetation vielfältiger zu machen, werden auf der ehemaligen Bodenaushubdeponie in der Galätscha Wildstrauchhecken angelegt und bunte Saummischungen ausgesät. Zusammen mit den Wiesen und den bunten Säumen bilden sie Oasen der Artenvielfalt. In ihren Zweigen finden Vögel und Insekten Nistplätze und Nahrung. Zu ihren Füßen leben Kleinsäugetiere wie Igel und Spitzmaus und der Laubfall fördert das Bodenleben.

In diesem Tageskurs erfahren Sie alles über den ökologischen Wert von Hecken, Wildgehölzen und heimischen Pflanzen. Im Praxisteil werden heimische Sträucher vom Landesforstgarten Rankweil gepflanzt und die dazu passenden Blühflächen angesät.

Die Kursunterlagen mit Pflanzenporträts helfen dabei, auch für die eigenen Flächen die passende naturnahe Gestaltung mit heimischen Pflanzen zu finden.

**ReferentInnen:** DI **Simone König**, Landschaftsplanerin, Mitbegründerin des Netzwerk blühendes Vorarlberg und **Markus Burtscher**, Marktgemeinde Frastanz

**Mitzubringen:** Arbeitskleidung, Handschuhe, nach Möglichkeit Schaufel, Spaten oder Pflanzschaufel

**Teilnahme kostenlos.**

**Anmeldung** bis 12.4.2021 unter [office@bodenseeakademie.at](mailto:office@bodenseeakademie.at), Tel. 05572 33064,

**Flyer** ([pdf](#))

**Veranstalter:** Marktgemeinde und Obst- und Gartenbauverein Frastanz, Netzwerk Blühendes Vorarlberg, Bodensee Akademie und Naturschutzbund.

Sa 24.4.2021 und Sa, 22.5.2021, jeweils 14:00 Uhr, Emil's Stickerei, Oberes Tobel 15, Götzis;

## **Gartenführung: Mehr Artenvielfalt im Hausgarten**

Bei dieser Gartenführung erfahren Sie, wie Sie mit einfachen Mitteln dafür sorgen können, dass sich viele Wildbienen, Schmetterlinge, Käfer und andere Insekten bei Ihnen im Garten wohl fühlen.

**Kosten:** € 5 pro Person

**Anmeldung:** bis spätestens 21. April bzw. 19. Mai per E-Mail an: [caroline.buesel@gmx.at](mailto:caroline.buesel@gmx.at)

**Die Führung findet bei jeder Witterung statt!**

Im Anschluss daran dürfen Sie gerne bei Kuchen und Kaffee in Emil's Stickerei verweilen.

## Filmhinweise, Literatur & Links

### **Broschüre: Naturvielfalt im Betrieb**

#### **Entwicklung der Biodiversität in Betriebsgebieten – Jetzt handeln!**

LIFE BooGI-BOP 2021

Mit dieser Broschüre richtet das Land Vorarlberg und seine Partnerorganisationen im EU Life-Projekt BooGI BOP\* einen gezielten Impuls an Unternehmer:innen, Planende und Gemeinden. Industrie- und Gewerbebetriebe sowie deren Bündelung in Businessparks und Betriebsgebiete bergen ein enormes Potential hinsichtlich Klimawandelanpassungsmaßnahmen und Förderung von Lebensraumqualität. Wird Biodiversität als integraler Bestandteil einer innovativen und zukunftsweisenden Standortentwicklung anerkannt, profitieren nicht nur Unternehmen und Kommunen. Ein biodiversitätsförderndes Erneuern und Entwickeln setzt Maßstäbe, es trägt wesentlich zur Entspannung von Umwelt und Gesellschaft bei.

**Autor:innen:** Katrin Löning (Landschaftsökologin, pulswerk); Nina Koch (Landschaftsarchitektin, pulswerk); Simone Kern (Landschaftsarchitektin); Marina Hämmerle (Architektin)

**Hrsg:** © Amt der Vorarlberger Landesregierung 2021

**Download:** Kurzfassung: <https://naturvielfaltbauen.org/Kurzfassung>,

Langfassung: <https://naturvielfaltbauen.org/Langfassung>

## **EU LIFE BooGI-BOP**

Das Projekt EU LIFE BooGI-BOP wird vom EU LIFE-Programm, dem Finanzierungsinstrument der Europäischen Union für Umwelt und Klimaschutz, finanziert. Die Abkürzung steht für "Boosting Green Infrastructure through Biodiversity-Oriented Design of Business Premises".

Das Projekt von sieben europäischen Partnern fördert die naturnahe Gestaltung von Firmengeländen zum Schutz der Biologischen Vielfalt als Teil grüner Infrastrukturen in Europa. Die Projektpartner



verfolgen den Ansatz, dass die naturnahe Gestaltung gleichzeitig die Aufenthaltsqualität und das Wohlbefinden der Mitarbeiter verbessert.

Bunte Wiesen statt grauer Flächen: Die naturnahe Gestaltung von Firmengeländen ist ein pragmatischer Ansatz für Organisationen, die zum Schutz und zur Entwicklung der Biodiversität beitragen möchten. Naturnah gestaltete Liegenschaften sind nicht nur schön anzusehen, sondern bieten vielfältige Lebensräume für die heimische Fauna und Flora. Darüber hinaus können Firmengelände zu Orten der Entspannung werden und das Wohlbefinden von Mitarbeitenden, Besuchern und Nachbarn steigern. Entdecken Sie die vielen Möglichkeiten der naturnahen Gestaltung!

**Weitere Infos und Veranstaltungen:** [www.biodiversity-premises.eu/de/eu-life-projekt.html](http://www.biodiversity-premises.eu/de/eu-life-projekt.html)

## Zeitschrift HOTSPOT von Forum Biodiversität HOTSPOT 42/20 Verborgene Biodiversität

Diese Ausgabe von HOTSPOT richtet den Blick auf jenen Teil der Biodiversität, der dem Auge normalerweise verborgen bleibt. Es geht um Organismen, die mikroskopisch klein sind, Arten, die an schwierig zugänglichen Stellen leben oder bisher übersehen wurden und Taxa, denen die Wissenschaft erst durch neue genetische Methoden nach und nach auf die Spur kommt. Je mehr sich die Geheimnisse rund um diese noch weitgehend unbekanntesten Seiten der Biodiversität lüften, desto deutlicher wird, dass der Großteil der biologischen Vielfalt durch winzige Organismen gestellt wird. Was uns so wichtig erscheint – Blumen, Bäume, Schmetterlinge, Vögel, Säugetiere – ist in Bezug auf die Artenvielfalt nur die sichtbare Spitze des Eisbergs.

**Download** unter: <https://portal-cdn.scnat.ch/>

HOTSPOT ist die Zeitschrift des Forum Biodiversität Schweiz. Sie erscheint zweimal jährlich in Deutsch und Französisch, ist als PDF auf dieser Seite frei verfügbar oder kann auch kostenlos abonniert werden. Jede Ausgabe von HOTSPOT ist einem aktuellen Brennpunktthema gewidmet, zu dem Forschende und Fachleute aus der Praxis unterschiedliche Aspekte beleuchten. HOTSPOT ist die Zeitschrift des Forum Biodiversität Schweiz. Sie erscheint 2 x jährlich in Deutsch und Französisch, ist als PDF frei verfügbar oder kann auch kostenlos abonniert werden. Jede Ausgabe von HOTSPOT ist einem aktuellen Brennpunktthema gewidmet, zu dem Forschende und Fachleute aus der Praxis unterschiedliche Aspekte beleuchten.

## Faktenblätter vom Forum Biodiversität

<https://biodiversitaet.scnat.ch>

Auf dieser Seite finden Sie die Downloads aller Faktenblätter.

Das jüngste Faktenblatt erläutert die Bedeutung der Biodiversität für die Erreichung der globalen Nachhaltigkeitsziele und zeigt Optionen für Entscheidungsträger auf, welche Ansatzpunkte für den transformativen Wandel genutzt werden können.

**Weitere Themen sind u.a.:**

- Übermäßige Stickstoff- und Phosphoreinträge schädigen Biodiversität, Wald und Gewässer
- Biodiversitätsschädigende Subventionen in der Schweiz

*„Biodiversität ist durch evolutive Prozesse entstanden und überzieht und charakterisiert die Erde in einer einmaligen Art und Weise. Biodiversität ist nicht nur Lebensgrundlage, sondern ein inhärentes Charakteristikum aller Ökosysteme. Wir haben viele Gründe, diese Biodiversität zu erhalten: Genetisch diverse Populationen sind resistenter gegenüber Krankheitserregern; artenreiche Wiesen oder Wälder können mehr Kohlenstoff speichern; Landschaften mit einem vielfältigen Mosaik an Lebensräumen erfreuen und machen glücklich.“*

# Bildung, Schulentwicklung und lebendiges Lernen

Mi 14.4.2021, 20:00 Uhr, Online Veranstaltung

Vortragsreihe Wertvolle Kinder

## Hungern, um zu leben - Entstehung, Behandlung & Verlauf von Essstörungen

Vortrag von Prof. Dr. phil. Günter Reich, Psychologe, Paar- und Familien, Kinder- und Jugendlichen-therapeut, Leiter Ambulanz für Familientherapie und Essstörungen, Klinik der Universitätsmedizin Göttingen

Magersucht, Bulimie oder Binge Eating Disorder (Essstörung mit Essanfällen) sind ernste psychosomatische Erkrankungen mit körperlichen, seelischen und sozialen Folgen. Einmal in Gang gesetzt, werden sie oft zum Selbstläufer. Übergänge von problematischem Essverhalten zu Essstörungen sind fließend, doch Hilfe ist möglich. Je eher eine fachgerechte Behandlung erfolgt, desto günstiger sind die Heilungschancen. Der renommierte Arzt und Therapeut informiert über Entstehung, Warnsignale, Therapiemöglichkeiten und die Rolle der Familie im Zusammenhang mit Essstörungen.

**Anmeldung:** unter [a.pfanner@voki.at](mailto:a.pfanner@voki.at), Sie erhalten dann einen Link für Ihren Zugang

**Veranstalter:** Vorarlberger Kinderdorf | FAMILIENIMPULSE <https://www.vorarlberger-kinderdorf.at> in Kooperation mit dem Landeselternverband Vorarlberg <https://levv.at/>

Nachlese

## Schule im Aufbruch Österreich: Online Kongress Frühjahr 2021

Inspirieren - Vernetzen - Wissen austauschen - Ermutigen - Aufbrechen

<https://www.schule-im-aufbruch.at/online-kongress-fruehjahr-2021/>

Impulsvortrag: Christiane Spiel, Uni Wien: Die Schule der Zukunft in Zeiten von Covid-19

Themen für die Zielgruppe Volksschule

Wohlbefinden: Was jetzt gut tut und was wir lieber bleiben lassen

Workshops: So stärken wir das Wohlbefinden von Kindern, Eltern und Pädagog\*innen

Themen für die Zielgruppen Mittelschule und AHS-Unterstufe

Digitales Lernen: Wie nützen wir die Chancen des virtuellen Raums?

Workshops: Gemeinsames Erarbeiten von Lerndesigns fürs hybride oder digitale Lernen

Mi 14. Juli bis Fr 16. Juli 2021, Universität Salzburg, Max Reinhart Platz, 5020 Salzburg

## NACHHALTIG LEBEN LERNEN

69. INTERNAT. PÄDAGOGISCHE WERKTAGUNG SALZBURG

**Nachhaltiges Leben ist ein erfülltes und gutes Leben, ganz im Sinne des großen Philosophen Aristoteles – Eudaimonie: Glück aus dem, was wir selber schaffen, und weniger aus dem, was wir konsumieren und dann oftmals wegwerfen.**

Die Pädagogische Werktagung Salzburg ist eine der großen pädagog. Fachtagungen im deutschsprachigen Raum mit jährlich ca. 600 TeilnehmerInnen und richtet sich an Personen, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten.

**Veranstalter:** Kath. Bildungswerk Salzburg in Koop. mit Caritas Österreich u. Universität Salzburg

**Weitere Infos u. Anmeldung:** <https://bildungskirche.at/werktagung>

# Menschenwürde und nachhaltige Entwicklung

Ostermontag 5. April 2021, Überlingen 14:30 – 17:00 Uhr (Covid-19 bedingte Änderungen möglich)

## Internationaler Bodensee-Friedensweg 2021

Die Veranstalter auf der deutschen, österreichischen und schweizerischen Seite des Bodensees-Ufers engagieren uns in verschiedenen Organisationen für Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung.

Mit dem Int. Bodensee-Friedensweg, der traditionell am Ostermontag durchgeführt wird, wollen sie über die Landesgrenzen hinaus Mut zum Engagement machen und gemeinsam ein Zeichen setzen.

**„Wer den Frieden will, muss dem Frieden den Weg bereiten!“**

**Weitere Infos:** <http://www.bodensee-friedensweg.org/>

---

Wenn Sie die Veranstaltungshinweise nicht mehr erhalten wollen, können Sie dieses Rundmail abmelden unter [http://www.bodenseeakademie.at/an- und\\_abmeldung.html](http://www.bodenseeakademie.at/an- und_abmeldung.html)

### **Bodensee Akademie,**

freie Lern- und Arbeitsgemeinschaft für nachhaltige Entwicklung

A - 6850 Dornbirn, Steinebach 18, Tel.: +43 (0)5572 33064

[office@bodenseeakademie.at](mailto:office@bodenseeakademie.at);

[www.bodenseeakademie.at](http://www.bodenseeakademie.at);

[www.blühendes-vorarlberg.at](http://www.blühendes-vorarlberg.at);

[www.gentechnikfreie-bodenseeregion.org](http://www.gentechnikfreie-bodenseeregion.org)